



Bertha von Suttner
Privatuniversität St. Pölten

ANERKENNUNG BERUFLICHER UND AUSSERBERUFLICHER QUALIFIKATIONEN

(gültig ab Studienstart WS 23/24)

ALLGEMEINES INFORMATIONSBLATT ZUR VALIDIERUNG

Was bedeutet Validierung?

Validierung ist ein Verfahren, bei dem bereits erworbene Lernergebnisse identifiziert, dokumentiert und bewertet werden.

Was ist der Zweck eines Validierungsverfahrens?

Die BSU bietet ihren Studierenden und Bewerber*innen die Möglichkeit, bereits erworbene berufliche und außerberufliche Qualifikationen als Prüfung oder sonstige Leistung anzuerkennen. Um diese Anerkennung durchführen zu können, ist vorab eine Validierung der Lernergebnisse durch die Bertha von Suttner Privatuniversität erforderlich.

Was ist mein Nutzen einer Validierung?

Im Falle einer erfolgreichen Validierung können berufliche und/oder außerberufliche Qualifikationen für die beantragten Module in einem Studienprogramm anerkannt werden. Dieses Modul muss nicht mehr besucht werden. Dies ist bis zum gesetzlich festgelegten Höchstmaß von 60 ECTS Anrechnungspunkten möglich. Je nach Umfang der Anerkennung kann dies auch zu einer Studiengebührenreduktion führen.

Risiko / Nachteile einer Validierung

Auch wenn die Möglichkeit der Anerkennung besteht: Sollte dennoch bedacht werden, dass es für das Studium durchaus förderlich sein kann, trotz Vorkenntnissen die Kompetenzen durch den Besuch des Moduls auf den aktuellen Stand zu bringen.

Wer ist die Zielgruppe?

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um eine Anerkennung zu beantragen:

1. Sie sind am Beginn Ihres Studiums an der Bertha von Suttner Privatuniversität (bis drei Monate nach Studienstart) oder befinden sich in einem laufenden Aufnahmeverfahren für ein Studienprogramm an der BSU.
2. Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung, haben bereits Aus- und Weiterbildungen (Kurse, Seminare, etc.) in diesem Bereich absolviert und/oder bringen Fertigkeiten und Fähigkeiten aus beruflicher, ehrenamtlicher oder sonstiger Tätigkeit mit.
3. Sie haben in Ihrem Studienprogramm Module identifiziert, über deren Kompetenzen Sie bereits verfügen.

Warum bietet die Bertha von Suttner Privatuniversität Validierung an?

Die Bertha von Suttner Privatuniversität ist dem Prinzip des Life Long Learning verpflichtet. Wir orientieren uns an der europäischen und nationalen Strategie zur Verbesserung der Sozialen Dimension im Hochschulbereich. Daher bieten wir berufsbegleitende Studienprogramme in modularer Form an und organisieren unsere Studiengänge so, dass sie auch für Studierende mit unkonventionellen Bildungskarrieren zugänglich und studierbar sind.

Unser didaktisches Konzept richtet sich an eine heterogene Studierendenschaft. Das heißt, dass wir die Unterschiede in Vorbildung, beruflichem Hintergrund und Werteorientierung produktiv nutzen. Dies geschieht insbesondere dadurch, dass Peer Learning ein großes Gewicht beigemessen wird und sowohl die Präsenzteile als auch Elemente des Distant Learning Raum für den Austausch zwischen den Studierenden bieten. Die Studienorganisation ermöglicht individuell variierte Studienverläufe und kommt daher unterschiedlichen Lebenssituationen der Studierenden entgegen.

Bei der Anerkennung von Vorleistungen ist es unerheblich, ob diese auf formalem, nicht-formalem oder informellem Weg erworben wurden. Berufliche oder außerberufliche Qualifikation können nach Durchführung einer Validierung der Lernergebnisse anerkannt werden. Die damit einhergehende Verringerung des Workloads erhöht die Studierbarkeit der Studienprogramme.

Wo finde ich nähere Informationen?

Weitere Informationen für Antragssteller*innen finden Sie hier:

- Vorlage Antrag auf Anerkennung von beruflichen und außerberuflichen Qualifikationen
- Ausfüllhilfe für Antragsteller*innen

Zusätzlich steht das Studienservice für Beratungen rund um das Validierungsverfahren im Vorfeld zur Verfügung.